

IV Spielen nach melodischer Notation auf Stabspielen

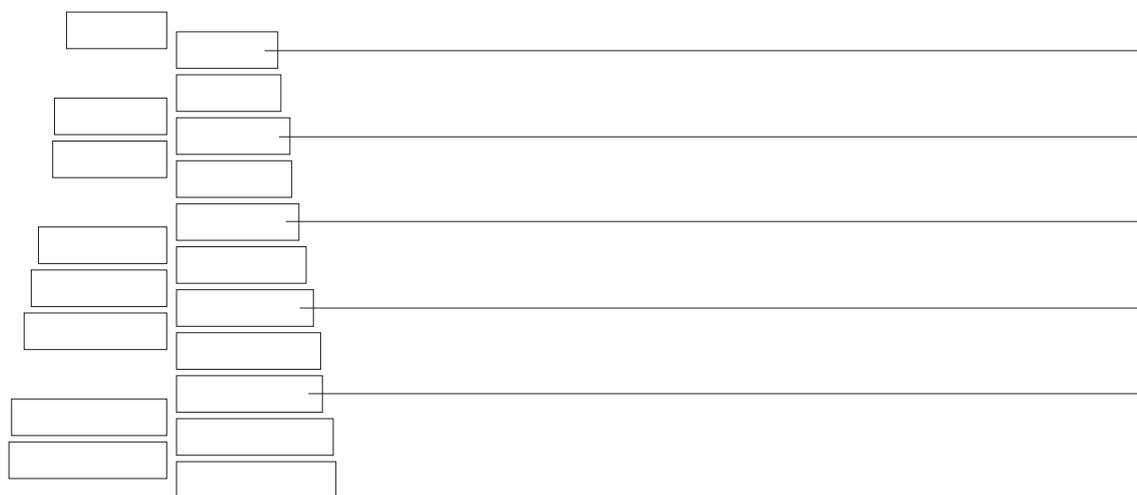
Notation generell und melodische Notation insbesondere erscheint Schülern nur dann sinnvoll, wenn sie in einem Anwendungsbezug steht. Das setzt voraus, dass schon das Erlernen der Notation über das Musizieren auf Instrumenten mit einer Tastatur eingeleitet wird.

Ziele:

- Die Schüler lernen über das Spielen auf Stabspielen die melodische Notation kennen und anzuwenden.

Spielen mit Linien und Zwischenräumen

- Der Lehrer zeigt eine zweireihige Glockenspiel-Tastatur (KV 6, S. 47) als Folie.
- Die Schüler beschriften die untere Reihe mit den Stammtönen c – d – e – f – g – a – h.
- Der Lehrer dreht die Tastatur um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn und lässt die Tasten erneut beschriften.
- Der Lehrer zeigt auf einzelne Tasten, deren Töne von den Schülern auf Stabspielen gespielt werden. (Bei genügend Instrumenten spielen alle Schüler, sonst nur einige im Wechsel).
- Der Lehrer zeichnet in der Verlängerung der Taste e¹ einen waagerechten Strich nach rechts und schreibt darauf den Buchstaben e.
- Die Schüler nennen den Ton und spielen ihn.
- Der Lehrer zeichnet eine entsprechende Linie in Höhe der Taste g¹.
- Die Schüler spielen im Wechsel und nach Anzeige die Töne g und e.
- Der Lehrer setzt ein Fragezeichen in den Zwischenraum beider Linien.
- Die Schüler suchen und finden die Taste bzw. den Ton f und spielen ihn.
- Der Lehrer ergänzt die restlichen drei Linien.



- Er zeigt nun die vorbereitete Folie (KV 15, S. 56) mit der Kombination von Tastatur und Notensystem.
- Die Schüler erhalten dies als Arbeitsblatt und tragen alle Buchstabennoten – von d¹ (unter der ersten Linie) bis g² (über der 5. Linie) in das Notensystem ein. (Hinweis: Für höhere oder tiefere Töne gibt es Hilfslinien.)
- Alternativ wird eine Tapetenrolle mit aufgezeichneter Tastatur und Notensystem ausgelegt. Die Schüler können so noch einmal ganz konkret erfahren, dass die Note g genau dort liegt, wenn sie sich auf die 2. Linie von unten stellen.



Lexikon: Noten auf Linien und in Zwischenräumen

Noten werden auf Linien und in Zwischenräume zwischen zwei Linien geschrieben. Unser Notensystem hat 5 Linien und 4 Zwischenräume. Gezählt wird von unten nach oben.

Noten auf den Linien

Noten in den Zwischenräumen



Noten auf Hilfslinien

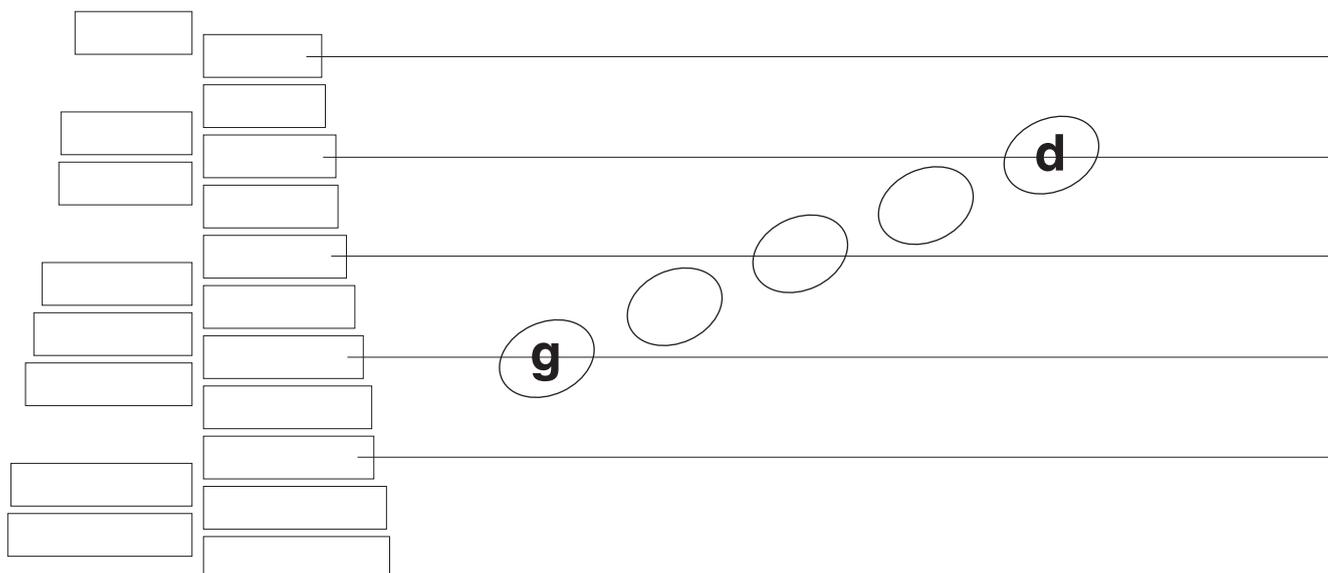


Lexikon: Die melodische Notation

Werden Töne als Noten in das Fünf-Linien-System geschrieben, so nennt man diese Schreibweise melodische Notation.

Spiele mit Notenwörtern

- Der Lehrer schreibt ein Notenwort an die Tafel, z. B. a f f e. Impuls: „Dies ist ein Wort, das man mit Instrumenten spielen kann. Wer kennt andere Notenwörter?“ (Tipp: Benutzt die Vokale a und e sowie die Konsonanten c – d – f – g – h!)
- Die Schüler suchen in Partnerarbeit nach Notenwörtern, schreiben sie auf und spielen sie. Bekannte Notenwörter sind: ach, ade, aha, Dach, Fach, chachacha, Chef, gehe, Hefe, Ehe, fege, ...
- Ratespiel: Ein Schüler spielt sein Notenwort vor und nennt den ersten oder zweiten Buchstaben, die anderen raten (Strategie: Anzahl der gespielten Buchstaben zählen, auf Wiederholung von Tönen achten; Beispiel: 3 Buchstaben, Anfangs- und Endton gleich = aha).
- Der Lehrer kreist die Buchstaben im Notensystem (KV 15, S. 56) ein, z. B. g.
- Bei einigen Kreisen lässt der Lehrer die Buchstaben weg, die Schüler ergänzen.



KV 12 „Heut kommt der Hans zu mir“



Heut kommt der Hans zu mir

Text und Melodie: traditionell

F **C** **F**

Heut` kommt der Hans zu mir, freut sich die Lies`.

C **F**

Ober a- ber ü- ber O- ber- am- mer- gau o- der a- ber ü- ber Un- ter- am- mer gau

C **F**

o- der a- ber ü- ber- haupt nicht kommt, ist nicht ge- wiss.



Vorlauf:

1	2	3	1	2	3
---	---	---	---	---	---

Refrain:

1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
c			g			g			c		
a			e			e			a		
f			c			c			f		
Affe			Löwe			Löwe			Affe		